

# Netzwerk Lippe finanziert Bahnprojekt in Nordlippe

## Museumsbahnfreunde begeistert: Einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt

**Nordlippe** (na). Die Aktiven der Landeseisenbahn Lippe sind begeistert. Seit dem 1. November werden die ehrenamtlich tätigen Museumsbahnfreunde von zehn Maßnahmenteilnehmern, sogenannten 1-Euro-Kräften aus Lemgo und Dörentrup unterstützt. Dieses Projekt wird von der Euwatec gGmbH betreut. Die Finanzierung des gesamten Projekts übernimmt das Netzwerk Lippe. Hauptaufgaben sind die Unterstützung bei der Unterhaltung der 27 Kilometer langen Bahnstrecke von Bösingfeld nach Lemgo, Mithilfe bei Waggoninstanzungs- und Lackierungsarbeiten sowie bei der Renovierung der Gebäude des ehemaligen Kohle- und Landhandels, dem zukünftigen Stütz- und Ausgangspunkt für die geplanten Arbeiten. Die sogenannte „Bahnmeisterei Farmbeck“ hat die Landeseisenbahn Lippe für zehn Jahre kostenfrei von Traudel Lederer und Ihrer Firma Levonal aus Diehlheim zur Verfügung gestellt bekommen. Hier werden schwerpunktmäßig Materialien für Gleisbau und Streckenpflege eingelagert.

Der Vornutzer hat das Gelände stark völlig verwahrlost hinterlassen. Daher wurde zuerst die gesamte Energie in die Räumung der Schuppen und des Geländes gesteckt. Mit Unterstützung der Fa. Veolia-Umweltservice, welches die ordnungsgemäße Ent-



*Arbeiten bei frostigen Temperaturen. Soeben kehren Andrej Kerbs, Leo Woltschleger, Michael Lorenz und Fritz Schneider (von links) von einer Streckeninspektion mit der Fahrraddraisine der Landeseisenbahn Lippe aus Bega zurück. Zudem sind Paul Ott (nach Erdarbeiten mit Schubkarre) und Peter Richter (bei Schleifarbeiten am Oberleitungsausleger für die Extertalbahn) zu sehen. Auf dem Bild fehlen Katja Krause und Manuela Zuhl.*

sorgung der Wertstoffe garantiert, waren schnell die ersten Erfolge zu erkennen. Mittlerweile ist das alte „Katzenbuckelpflaster“ wieder freigelegt und sichtbar. Das dreihundert Meter lange Gütergleis, welches völlig zugewachsen war, ist auf der gesamten Länge wieder befahrbar. Und die Verladerampe konnte zum direkten Beladen von Fahr-

zeugen wieder in Betrieb genommen werden.

Die gesamte Maßnahme läuft über den Zeitraum von einem Jahr. Die Museumsbahnfreunde sind sich sicher, mit dieser Kooperation einen Meilenstein in der 24-jährigen Vereinsgeschichte gesetzt zu haben. Jochen Löscher von der Landeseisenbahn Lippe, der neben Vereinskollegen

Fritz Schneider vor Ort als Ansprechpartner bereitsteht, ist sehr zufrieden: „Alle zehn Maßnahmenteilnehmer sind unheimlich motiviert. Die Moral der Truppe, die trotz teilweise widriger Wetterverhältnisse ihre Arbeiten fertigstellt, ist hervorragend. Wir hoffen, dass wir Ihnen durch diese Tätigkeit eine berufliche Perspektive geben können“.